

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Beschluss des Kommunalausschusses vom 09.02.2023

Öffentliche Sitzung TOP 1

Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM); Zukunft der Bioabfallverwertung München
München gegen Ressourcenverschwendung – Zero Waste Munich Zukunft der
Vergärungsanlage – Darstellung von Alternativlösungen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08387
Änderungs-/Ergänzungsantrag

Der Antrag der Referentin wird wie folgt ergänzt / geändert:

Punkt 1 gestrichen	Um eine ordnungsgemäße und stadtnahe Verwertung der in München anfallenden Bioabfälle zu erreichen, wird der Abfallwirtschaftsbetrieb München beauftragt, den Bau einer stadteigenen effizienten Verwertungsanlage mit Kaskadennutzung zu prüfen und umzusetzen. Die in einer Machbarkeitsstudie ermittelten Kosten von rund 50 Mio. € (netto, Basis 2021) sind dafür zur Verfügung zu stellen. Aufgrund einer Verschlechterung der derzeitigen Rahmenbedingungen (Lieferengpässe, Preissteigerungen etc.) wird es Preisindizierungen geben, die eingeplant werden müssen.
Punkt 2 gestrichen	Der AWM wird beauftragt vorrangig die Fläche am Entsorgungspark Freimann für den Bau einer Vergärungsanlage zu prüfen. Falls die Regierung von Oberbayern mit dem Bau der Bioabfallbehandlungsanlage auf dem Entsorgungspark Freimann keine grundsätzlichen Einwände hat, werden die Genehmigungsunterlagen entsprechend erarbeitet und an die zuständige Behörde (Referat für Klima- und Umweltschutz) versendet. Beim Verfahren wird die Regierung von Oberbayern als Träger öffentlicher Belange beteiligt werden
Punkt 3 neu	Alternativ wird die Einrichtung einer Bioabfallbehandlungsanlage auf der Fläche 466/10 sowie auf dem SWM-HKW-Nord-Gelände in Unterföhring geprüft. Bei Eignung der Fläche 466/10 wird der Abfallwirtschaftsbetrieb München beauftragt, das Flurstück für den Bau der Anlage vom Kommunalreferat zu kaufen (Bewertung des Flurstücks durch das städtische Bewertungsamt München am 12.03.2018: 7,8 Mio. €) und die Zuwegung herzustellen

	Die SWM werden gebeten, die Möglichkeit einer Verwertung von Biomüll zur Energiegewinnung im Zuge des 2. Auslegungsverfahrens zum Bebauungsplan „Energiebereitstellung Unterföhring Süd“ bei der Gemeinde Unterföhring anzufragen.
Punkte 4-5	Wie Antrag der Referentin
Punkt 6 neu	<p>Wenn sich alle Flächen als nicht geeignet erweisen sollten, ist der Stadtrat erneut zu befassen. In diesem Falle wird in Kooperation mit dem Landkreis München über eine gemeinsame Anlage bzw. eine Kooperation mit der Abfallverwertung Augsburg Kommunales Unternehmen (AVA KU) angestrebt. Das Kommunalreferat wird beauftragt, zeitnah Gespräche mit dem Landkreis München und der AVA KU zu führen.</p> <p>Die Umladestation auf dem Entsorgungspark Freimann muss dann gesetzestkonform umgebaut und vom Referat für Klima- und Umweltschutz genehmigt werden. Der Stadtrat bietet dem Abfallwirtschaftsbetrieb München für dieses Szenario politische Unterstützung bei der Findung von Grundstücken für die erforderlichen bis zu zwei weiteren Umladestationen für Bioabfälle an</p>
Punkt 7	<p>Nach endgültiger Standortfestlegung für eine eigene Anlage wird der Stadtrat mit der Festlegung der neuen Anlagentechnologie befasst. Das Kommunalreferat wird beauftragt in enger Abstimmung mit dem Referat für Klima und Umweltschutz im Vorfeld der Stadtratsbefassung ein Fachgremium einzuberufen, in welchem die Vor- und Nachteile von Trocken- und Nass-Verfahren, insbesondere im Hinblick auf eine Erhöhung der Biomüllquote und optimaler Gewinnung erneuerbarer Energien, eruiert werden. In diesem Gremium sollen auch Mitglieder des Kommunalausschusses sowie des Klimarates vertreten sein.</p>
Punkt 8	Wie Antrag der Referentin

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Anna Hanusch

Sibylle Stöhr

Gudrun Lux

Angelika Pilz-Strasser

Bernd Schreyer

Christian Smolka

Julia Post

Mitglieder des Stadtrates